Kurz und bündig

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **91 (1997)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

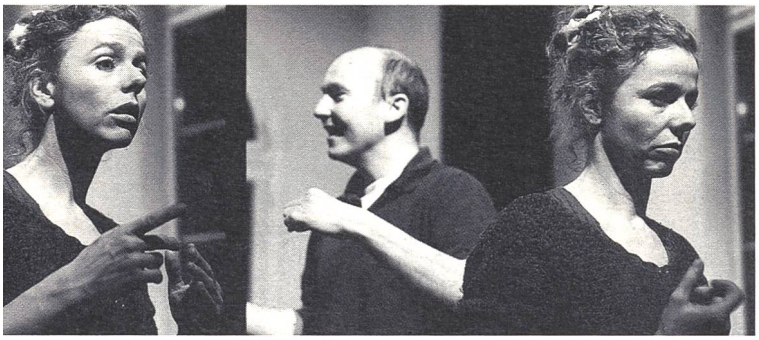
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurz und bündig



Und die Sprache bewegt sich doch

Die Theaterwerkstatt Schweiz zeigt das erfolgreiche Tanztheater mit hörenden und gehörlosen Darstellern wegen grosser Nachfrage nochmals. Spielort: Rote Fabrik, Zürich-Wollishofen, Seestrasse 395, 8038 Zürich. Vorführungen im Februar: am 25., 26., 27., 28. jeweils um 20.30 Uhr und am 1. März um 19.00 Uhr. Reservationen: Rote Fabrik, Tel. 01 482 42 12, Fax 01 482 92 10 oder Theaterwerkstatt Tel. und Fax 056 222 88 88.

Neue Info-Broschüre zum CI

Der Cochlea-Implantat-Dienst Bern, bestehend aus dem audiopäd. Dienst der Kant. Sprachheilschule Münchenbuchsee, der Schule selbst, dem Insel-Spital Bern hat in einer CI-Informationsbroschüre Erfahrungsberichte von CI-Trägern, Eltern, Texte von Dr. med. Vischer vom Inselspital und von T. Bieri vom APD Münchenbuchsee zusammengefasst. Der Broschüre sind Literaturhinweise zum CI beigefügt. Illustriert wurde die Schrift durch witzige Zeichnungen eines ehemaligen Schülers. Bestelladresse: Audiopädag. Dienst, T. Bieri, Postfach 104, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 869 51 25, Fax 031 869 53 03.

Neu auf Teletext Seite 774

Ein Terminplaner für Hörgeschädigte wird seit Oktober von Teletext ausgestrahlt. Die wichtigsten Termine im nationalen und internationalen Gehörlosenwesen werden dort in Form eines Terminkalenders aufgeführt. Damit wird die Planung der Veranstaltungen erleichtert und Terminüberschneidungen können verhindert werden. Wer selbst Termine oder Veranstaltungen dort angeben will, kann das tun bei der PROCOM-Redaktion «Lesen statt hören», Sonnenberg 5, 8636 Wald, Schreibtelefon und Fax 055 246 67 38. Folgende Bedingungen gelten: 1. Die Veranstaltung muss für die gesamte Schweiz (oder international) von Bedeutung sein. 2. Nicht mehr als zwei Zeilen. 3. Ereignisse in der Schweiz werden höchstens 15 Monate im voraus veröffentlicht, internationale Veranstaltungen maximal 5 Jahre im voraus.

Askio-News

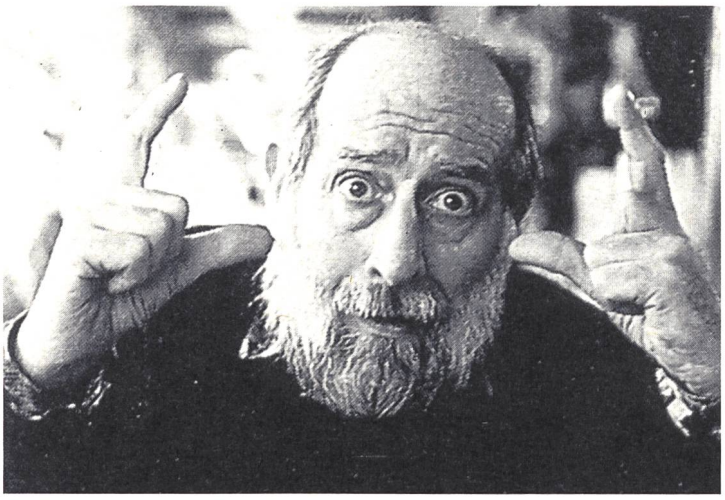
Die *neue Ko-Zentralsekretärin* bei Askio heisst Barbara Marti, ist von Beruf Heilpädagogin und ehrenamtlich in der Behindertenpolitik engagiert. Sie arbeitet mit der bisherigen Sekretärin Helga Gruber zusammen. *Die Info-Broschüre vom Oktober* behandelt das Thema Gleichstellung der schulischen Integration behinderter Kinder.

Übersicht

Die Einrichtungen für die Erfassung und Schulung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher hat der SVG in Zusammenarbeit mit dem BSSV zusammengestellt. Schulen der deutschen und französischen Schweiz werden dort vorgestellt und charakterisiert. In der Einführung werden die spezifischen Aufgaben der Schulen kurz beschrieben. Adressen der audiopädagogischen Beratungsstellen und der Beratungsstellen für Gehörlose finden sich im Anhang. (Zu beziehen bei SVG, Fax 01 262 57 65)

Im Land der Stille

Der französische Film von Nikolas Philibert, der letztes Jahr schon im Kulturkanal lief und vom SVG aufgezeichnet wurde, kommt jetzt in die deutschen Kinos. Eine grosse Werbekampagne kündigt den 1992 in Frankreich gedrehten und mehrfach prämierten Film an. Die französische Untertite-



lung wurde ins Deutsche übersetzt. Der Dokumentarfilm über die Gehörlosengemeinschaft zeigt Betroffene in der Schule, am Arbeitsplatz, im Elternhaus.

Bilinguale Förderung an Gehörlosenschulen

Der Verein zur Unterstützung der Gebärdensprache der Gehörlosen hat in seinem neuen Informationsheft Nr. 31 die Diplomarbeit von Peter Bachmann-Stocker zum Thema. Titel der Broschüre ist «Laut-Schrift- und Gebärdensprachaufbau durch bilinguale Förderung an Gehörlosenschulen». Das Vorwort schrieb Jan Keller, Leiter des Kantonalen Zentrums für gehörlose und schwerhörige Kinder in Wollishofen. In der Schrift sind Beispiele zum kontrastiven Sprachunterricht aus der Schule in Wollishofen zu finden. Die Broschüre ermöglicht einen Einstieg in Theorie und Geschichte der bilingualen Erziehung, beschreibt theoretisch die Methoden und zeigt Beispiele aus der pädagogischen Praxis auf. Auch Schülermeinungen sind darin enthalten. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis zum Thema findet sich im Anhang. Preis: Fr. 20.-, zu bestellen bei Sekretariat VUGS, Tel. und Fax 01 312 13 63. Weitere Infohefte sind dort erhältlich.

Kein Platz für Menschen mit Behinderung

Die Studie zum Arbeitsmarkt für Behinderte im Kanton Zürich wurde von Pro Infirmis in Auftrag gegeben. Die Frage nach den Voraussetzungen zur Einstellung Behinderter war Kernthema der Studie. Arbeitsorte von Behinderten wurden untersucht. Personalbeauftragte von über 200 Unternehmungen wurden zu Gründen der Anstellung, Nichtanstellung, Anstellungsbedingungen befragt. Zum Preis von Fr. 80.- kann man die Studie unter Tel. und Fax 01 299 44 11 bestellen. In den nächsten Monaten plant Pro Infirmis eine Veranstaltung zum Thema «Integration Behinderter im Arbeitsmarkt».

25 Jahre Pro Infirmis Zürich

Zum Jubiläumsanlass am 29. Oktober wurde im Theaterhaus Gessneralle in Zürich gefeiert. Am selben Abend führte die Theatergruppe Babylon aus Hamburg den Sommernachtstraum von Shakespeare auf. In dem Ensemble spielten auch Menschen mit einer geistigen Behinderung mit.

«Ohriginell»

Neu auf dem Markt ist ein phantasievoller Ohrschmuck, vorzüglich zum Kaschieren von Hörgeräten geeignet. Der Erfinder Melvin Maurice aus Interlaken belegte im August beim Medienwettbewerb «Allez Hopp Schweiz» den 2. Platz und wurde im Bundeshaus geehrt. Pfauen, Sonnenblumen, Rosen, Musikinstrumente, Delphine, Seemuscheln, Edelweisse, Flugvögel - in unzähligen Varianten ist die Ohrzierde erhältlich. Vorwiegend aus Kunststoff gefertigt und handbemalt, oder auch aus vergoldetem oder versilbertem Edelmetall, mit Edelsteinen besetzt - der Kunde findet neben der Auswahl aus einer reichhaltigen Kollektion auch die Möglichkeit der Anfertigung nach persönlichem Geschmack. In Zusammenarbeit mit dem Akustiker wird der Ohrschmuck an das Hörgerät und die Ohrform angepasst. Auf das Ohr aufgesteckt, ist der Schmuck beliebig auswechselbar. Preise: von Fr. 30.- bis 900.-. Adresse: Melvin Maurice Design, Pfarrweg 2, 3800 Matten. Tel. und Fax 033 823 08 72.